



Evangelisches Diakoniewerk Bethanien Ducherow

• Einrichtung des Johanniterordens •

Pflege und Betreuung im Alter und bei Behinderung • Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen



# Nachrichten aus der Stiftung

Monatlich erscheinend als interne Veröffentlichung für Bewohner/innen und deren Angehörige, für die Mitarbeiter/innen und Beschäftigte des Ev. Diakoniewerks Bethanien Ducherow – Einrichtung des Johanniterordens –

## Ausgabe August 2014



Foto: M. Wilhelm

### **Monatsspruch August 2014:**

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

1. Chronik 16, 23

## WORT ZUM MONATSSPRUCH

Vorsteher Pfr. M. Wilhelm



Foto: Thomas Wiencke

### **Monatsspruch August 2014** **Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!**

1. Chronik 16, 23

Liebe Leserin, lieber Leser, ein Wort aus einem Lobpsalm steht über dem Monat August als Monatsspruch. Wie gut passt er in die helle sommerliche Zeit! Der Beter lässt seinen Dank und seine Freude über Gottes Wirken und seine Herrschaft laut werden.

Psalmen waren in alttestamentlicher Zeit vertont. Sie wurden gesungen. Ihre Melodien kennen wir nicht mehr.

Wenn ich jedoch höre „Singt dem Herrn!“ dann schwingen für mich Liedmelodien wie von „Geh aus, mein Herz und suche Freud“, „Ich singe dir mit Herz und Mund“ und „Großer Gott, wir loben dich“ mit. Ich möchte zusammen mit der Gemeinde einstimmen in Gottes Lob.

Da ich in der sommerlichen Urlaubsvertretungszeit in den vielen Gottesdiensten auf keinen Kantor bzw. keine Kantordin zurückgreifen kann und diese Situation mir auch von den Morgenandachten in Bethanien Ducherow vertaut ist, freue ich mich immer über fröhliche und eingängige Melodien und Lieder. Die Gemeinde singt mit, Gesichter strahlen. Auch berascht mich die Textsicherheit der Gemeindeglieder immer aufs Neue. Die Lobgesänge haben sich eingepragt. Sie tragen auch durch dunklere Jahreszeiten, die jetzt noch fern erscheinen.

Ich wünsche Ihnen weiter einen wundervollen Sommer, der ihn Ihnen Gottes Lob erklingen lässt.

Ihr Vorsteher Pfarrer Martin Wilhelm

## HEIMBEREICH

### Grillnachmittag im Juni

Das schöne Wetter am Mittwoch den 18.06.2014 lud zum Grillen ein. Wir bestellten uns Bratwurst und Boulettes in der Großküche.



Foto: privat

Gemeinsam haben die Bewohner am Vormittag einen Tomatensalat mit unseren eigenen angebauten Kräutern zubereitet. Am Nachmittag ging es dann weiter.



Foto: privat

Mit viel Spaß haben wir den Rest der Kräuter zu Kräuterbutter verarbeitet.



Foto: privat

Das Grillen war der Höhepunkt! Alle Bewohner waren begeistert, dass wir unseren neuen elektrischen Grill ausprobiert haben.



Foto: privat



Foto: privat

Es hat allen prima geschmeckt und das war die Hauptsache.

Team Ahorn

## HEIMBEREICH

### Natur- und Umweltpark Güstrow

Am 26. Juni. 2014 brachen die Bewohner der Arche mit 4 Bussen in Richtung Güstrow auf.

Nach einer 2- stündigen und aufregenden Fahrt, erreichten wir unser Ziel.



Foto: privat

Um das Hauptgebäude des Umweltparks zu erreichen, legten wir zuerst einen 5 minütigen Marsch, entlang eines Flusses zurück.

Dort angekommen besichtigten wir die einzigartige Ausstellung zum Thema Wasser „Von der kleinen Quelle bis zum großen Fluss“, welche zum Forschen und Spielen mit den Sinnen animiert.



Foto: privat

Im Erdgeschoss befand sich ein atemberaubendes Natur-Aquarium mit vielen heimischen Fischarten.

Trockenen Fußes beobachteten wir die wunderschönen Fische. Vom Hunger übermannt, suchten wir die Cafeteria auf.

Mit Cola, Currywurst, Schnitzel und Pommes genossen wir die wäldliche Umgebung und stärkten uns für die bevorstehende Wanderung.

Mit vollem Bauch starteten wir den großen Rundgang durch den Park. Auf dem Weg zur ersten Station konnten wir das Dammwild beobachten.



Foto: privat

## Nachrichten aus der Stiftung

Unsere erste Station war die Raubtier- WG mit Bären, Wölfe, Luchse und Wildkatzen, die nur über schwergängige Wege zu erreichen war.



Foto: privat

Der Anblick der schönen Tiere machte die Anstrengungen wieder wett.



Fotos: privat

An einem Kiosk legten wir eine kleine Pause ein und leckten ein Eis. Eine Tierpflegerin kam mit einer kleinen Eule an uns vorbei und erklärte den Bewohnerinnen und Bewohnern einige Dinge über den Raubvogel.



Foto: privat



Foto: privat

Alle waren sehr begeistert von der Eule.

Gestärkt traten wir den Rückweg zum Hauptgebäude an, sodass wir ein kleines Andenken an den schönen Tag, im Shop, kaufen konnten.

Alle Bewohner und Mitarbeiter sammelten sich in den Bussen

## HEIMBEREICH

und fuhren zurück nach Duderow.

Zum Abschluss des Tages, aßen alle gemeinsam zu Abend und fielen erschöpft, aber glücklich in die Betten.

Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende des Wohnbereichs Arche

### Eisbar im Juni



Foto: privat

Unter diesem Motto gestalten wir den Tag am 27.06.2014. Auch in diesem Monat wollten wir gemeinsam einen schönen Tag mit viel Eis und verschiedenen Getränken verbringen.

Am Vormittag haben wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Teig angerichtet, woraus wir dann Waffeln gebacken haben. Danach mach

ten wir die Erdbeeren sauber, die wir natürlich zu einem schönen Eis benötigen.



Foto: privat



Foto: privat

Zum Kaffee war es dann soweit und die Bewohnerinnen und Bewohner konnten zwischen verschiedenen Getränken auswählen, welches sie denn am liebsten trinken wollten. Zur Auswahl standen zum Beispiel Kaffee, Cappuccino, Tee oder Kakao.

## Nachrichten aus der Stiftung



Foto: privat

Dazu gab es die selbstgebackenen Waffeln mit verschiedenen Sorten an Eiskugeln, den frischen Erdbeeren, Sahne und Streuseln.



Foto: privat



Foto: privat

Alles schmeckte sehr gut und es war ein gemütlicher Nachmittag gemeinsam bei Geschwätz und Gelächter.

Team Ahorn

## Grillfest in Görke

Auch in diesem Jahr trafen sich alle Bewohnerinnen und Bewohner zum Grillfest.

Nach der Arbeit fahren wir mit dem Bus nach Görke. Dort wurden wir herzlich empfangen. Alles war super vorbereitet. Vielen Dank an dieser Stelle allen Beteiligten!



Foto: privat

Die Wiedersehensfreude war groß. Nachdem die Musikanlage aufgebaut war, wurde zunächst einmal getanzt.



Foto: privat

## HEIMBEREICH

Zwischendurch zeigten die Bewohnerinnen ganz stolz den "Ducherowern" ihre Zimmer. Die Kolleginnen erhielten auch eine kleine Führung über das Gelände mit geschichtlichem Hintergrund und kleinen Anekdoten. Als dann der Grill die richtige Temperatur hatte, machten sich die Jungs an die Arbeit, um das Grillgut gar zu bekommen. Es hat allen sehr lecker geschmeckt.



Foto: privat



Foto: privat

Um das viele und gute Essen zu verdauen, wurde dann wie-

derum das Tanzbein geschwungen. Einige Bewohnerinnen und Bewohner saßen auch einfach nur in gemütlicher Runde zusammen und unterhielten sich über dies und das.



Foto: privat

Irgendwann zur späten Stunde, hieß es dann wieder Abschied zu nehmen.



Foto: privat

Die Ducherower fuhren gen Heimat zurück. Alle waren sich einig, dass dieses Grillfest wieder ein gelungenes Fest war.

Team Wohnheim, 18.07.2014



## Ein gemütlicher Grillabend für die Bewohnerinnen und Bewohner der Station A 2 des Altenpflegeheims



Foto: privat

Herzhaft nach Gegrilltem roch es am Donnerstag, den 24.07.2014 auf dem Gelände der Diakonie. Die Bewohnerinnen und Bewohner vom Wohnbereich A2 wünschten sich schon lange einen Grillabend.

Die fleißigen Küchenhelfer bereiteten am Vormittag Tomaten und Kartoffelsalat zu. Beide Wohnbereiche Esche sowie Eiche begaben sich dann gemeinsam ab 16.00 Uhr zum Speisesaal. Dort wartete schon unser Hausmeister Herr Schorsch am großen Westerngrill. Bei herrlichem Sommerwetter konnten alle Bewohnerinnen und Bewohner an der frischen Luft verweilen.



Foto: privat

Es wurde erzählt, geschunkelt und sogar ein Tanzpaar wagte ein Tänzchen. Bei Schlager- und Oldiemusik konnte man so manchen Fuß im Takt wippen sehen. Frische Luft und Bewegung macht natürlich hungrig.



Foto: privat

## HEIMBEREICH



Foto: privat

So wurde ab 17.00 zu Tisch gebeten. Neben den leckeren Salaten gab es natürlich Bratwurst, Grillfleisch und Bouletten. Alles frisch vom Grill.



Foto: privat



Foto: privat

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern hat es sehr gut geschmeckt. Es wurde kräftig zu gelangt.



Foto: privat

Gut gelaunt verweilten noch einige auf der Terrasse vor dem Speisesaal. Ein schöner Sommertag in Gemeinsamkeit neigte sich dem Ende.



Foto: privat

Vielen Dank möchten wir an das Küchenteam sowie den Küchenleiter Herrn Schmidt richten. Für das tägliche leckere Essen und für die Unterstützung bei Veranstaltungen.

Team soziale Betreuung A 2

## PERSONAL

### Wir berichten von der Arbeit in der MAV



Foto: privat

An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung ein großes Dankeschön für die gute Wahlbeteiligung an der MAV-Wahl 2014. Wir möchten uns hiermit auch beim Wahlausschuss bedanken, für die kompetente Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der MAV-Wahl. Die MAV setzt sich aus Mitarbeitern folgender Hauptarbeitsfelder unserer Einrichtung zusammen: Werkstatt, Verwaltung, Altenpflege und Hauswirtschaft. Wir freuen uns auf die kommenden 4 Jahre und sind offen für alle Anregungen, Hinweise und Kritiken.

Die MAV

## VERMISCHTES

### Heilkräuter aus der Apotheke Gottes



Foto: Internet  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Fieberklee\\_in\\_bluete\\_\(c\)\\_bernhard\\_plank.jpg](http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Fieberklee_in_bluete_(c)_bernhard_plank.jpg)

#### Fieberklee

**Beschreibung:** In der Volksmedizin kennt man dieses Enziangewächs, das mit der Kleepflanze nicht verwandt ist, auch als Bitter- oder Magenklee und Gallkraut. An seiner kriechenden Wurzelstreckt der der Stängel bis zu 30cm empor. Er trägt drei eierunde langgestielte Blätter. Im Mai und Juli erscheinen die weißen oder leicht rötlichen Blütentrauben.

**Standorte:** Fieberklee bevorzugt feuchte, moorige Böden, Sümpfe, Böschungen und Seeufer. Die Medizin verwendet die Blätter, seltener die Wurzeln.

**Sammelzeit:** Die Blätter sammelt man von Mai bis Ok-

tober, Wurzeln im Oktober und November.

**Heilanzeigen:** Die bittere Droge wirkt sehr gut auf die Verdauungsorgane, vor allem auf Leber und Gallenblase. Außerdem enthält sie schmerzlindernde und fiebersenkende Wirkstoffe. Anwendungsgebiete sind allgemeine Verdauungsstörungen, Leberleiden, Gallenblasenentzündungen, Vorbeugung von Gallensteinen, aber auch Erkältungen, Grippe und Fieber. Äußerlich verwendet man den Tee zu Auflagen und Waschungen bei Geschwüren.

**Zubereitung und Anwendung:** Es gibt viele fertige Zubereitungen mit Fieberklee zur Stärkung der Verdauungsorgane. Sie werden nach Gebrauchsanweisung verwendet; Tee zum innerlichen Gebrauch bereitet man als Aufguss mit einem Esslöffel Droge auf ¼ Liter Wasser zu oder setzt zwölf Stunden lang den Kaltzug mit einem Teelöffel pro Tasse an. Die Tagesdosis beträgt drei Tassen vor den Mahlzeiten. Äußerlich verwendet man den stärkeren Aufguss mit drei Esslöffeln Fieberklee auf ½ Liter Wasser 3 –

6mal täglich zu Auflagen und Waschungen.

Müssen wir nicht Gott für diese Gnade danken, eine so wunderwirkende Heilpflanze zu besitzen.

Müssen wir nicht Gott für diese Gnade danken, eine so wunderwirkende Heilpflanze zu besitzen.

Hans Schmiedeberg, Bewohner im Altenpflegeheim



Foto: privat

### Impressum:

Ev. Diakoniewerk Bethanien Ducherow

Inhalt verantwortlich:

Pfarrer Martin Wilhelm,

Tel. 039726-88126.

Druck: Scharff/Radtke,

Layout: Wilhelm.

Quellen: s. oben und Bilder